

#### Beteiligte Jugendringe

Kreisjugendring Böblingen  
Kreisjugendring Göppingen  
Kreisjugendring Rems-Murr  
Stadtjugendring Esslingen  
Stadtjugendring Herrenberg  
Stadtjugendring Leinfelden-Echterdingen  
Stadtjugendring Stuttgart  
Stadtjugendring Sindelfingen

#### Kontakt

[kontakt@petermartinthomas.de](mailto:kontakt@petermartinthomas.de)  
[www.innovationsringe.de](http://www.innovationsringe.de)

## 6-3-5 Methode

Empfohlene Teilnehmer: 6 Teilnehmer

Dauer ca. 30 bis 50 Minuten

Die 6-3-5 Methode wurde im Jahre 1968 von Professor Bernd Rohbach entwickelt. Sie ist eine sogenannte Brainwriting-Technik. Die Methode funktioniert auch mit ungeübten Teilnehmenden. Mit der Methode kommen die Teilnehmenden schnell zu neuen und ungewöhnlichen Ideen.

Innerhalb von kurzer Zeit entstehen mit der 6-3-5-Methode maximal 108 Ideen: 6 Teilnehmer mal 3 Ideen mal 6 Reihen.

### Eignung

Diese Technik eignet sich zur Ideenfindung bei konkreten Fragestellungen von einfacher bis mittlerer Komplexität.

### Material

- Hüte ein eigenes Arbeitsblatt für jede/n Teilnehmenden
- Schreibutensilien

### Vorbereitung

Das Problem beziehungsweise die Fragestellung muss vorliegen. Pro Teilnehmenden wird ein Arbeitsblatt mit der Fragestellung ausgefüllt.

### Durchführung

Jede/r Teilnehmende erhält ein vorbereitetes Arbeitsblatt. (siehe Anlage)

Je nach Schwierigkeitsgrad der Fragestellung wird eine Zeitspanne (in der Regel 3-5 Minuten) für die Weitergabe der Arbeitsblätter festgelegt. Jeder der sechs Teilnehmenden verfasst nun drei Ideen und trägt diese in die Felder der ersten Zeile ein. Nach Ablauf der Zeitspanne werden die Arbeitsblätter im Uhrzeigersinn an den nächsten Nachbarn weitergegeben. Jede/r Teilnehmende soll nun versuchen, die bereits genannten Ideen aufzugreifen, zu ergänzen oder weiterzuentwickeln. Seine drei neuen Ideen trägt er in die nächste freie Zeile ein. Nun wird der Weitergabezyklus bis zur letzten Zeile des Arbeitsblattes wiederholt.

Die Bezeichnung der Methode ergibt sich aus den sechs Teilnehmenden, die je drei erste Ideen produzieren und dann fünfmal jeweils drei erste beziehungsweise daraus abgeleitete Ideen weiterentwickeln.

### Hinweise

Es ist nicht verpflichtend, jeweils drei weitere Ideen beizusteuern. Wenn jemand nichts (mehr) einfällt, fällt ihr oder ihm eben nichts mehr ein.

Die Methode 6-3-5 kann auch bei komplexeren Problemen eingesetzt werden, die an der Spontaneität und unsystematischen Herangehensweise einer Gruppendiskussion scheitern würden.

### Quelle

vgl. Aerssen, Benno van: Revolutionäres Innovationsmanagement. München: mi-Wirtschaftsbuch, 2009, S. 123ff

Kreisjugendring Böblingen  
 Kreisjugendring Göppingen  
 Kreisjugendring Rems-Murr  
 Stadtjugendring Esslingen  
 Stadtjugendring Herrenberg  
 Stadtjugendring Leinfelden-Echterdingen  
 Stadtjugendring Stuttgart  
 Stadtjugendring Sindelfingen

**Kontakt**

kontakt@petermartinthomas.de  
 www.innovationsringe.de

**Arbeitsblatt: 6-3-5**

**Target / Fragestellung / Idee**

Idee Nr. 1	Idee Nr. 1	Idee Nr. 1